



vor 1823

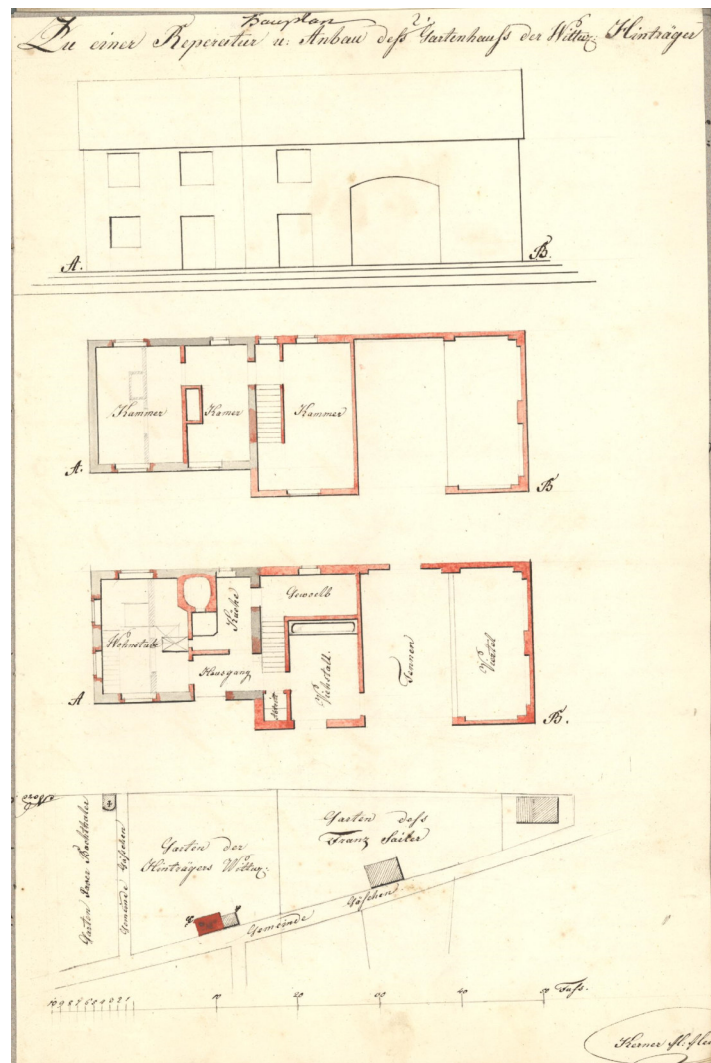
1847

A 121/H 19

ursprüngliches Gartenhaus, zw. 1827 und 1846 erbaut, 1847 zu einem zweigeschossigen Wohnhaus umgebaut, 1856 Erweiterungsbau auf der Südseite, 1901 durch Stiftung an die Stadt übergegangen, Nutzung als Armenhaus, nördl. Stadel 1980 abgebrochen, 1996 Abbruch des ganzen Hauses wegen Unbewohnbarkeit, 2014 Neubebauung im Zuge der städtebaulichen Neuordnung Kaiser-Karl-Str. 11-19

Gartenhaus des Apothekers Böhm

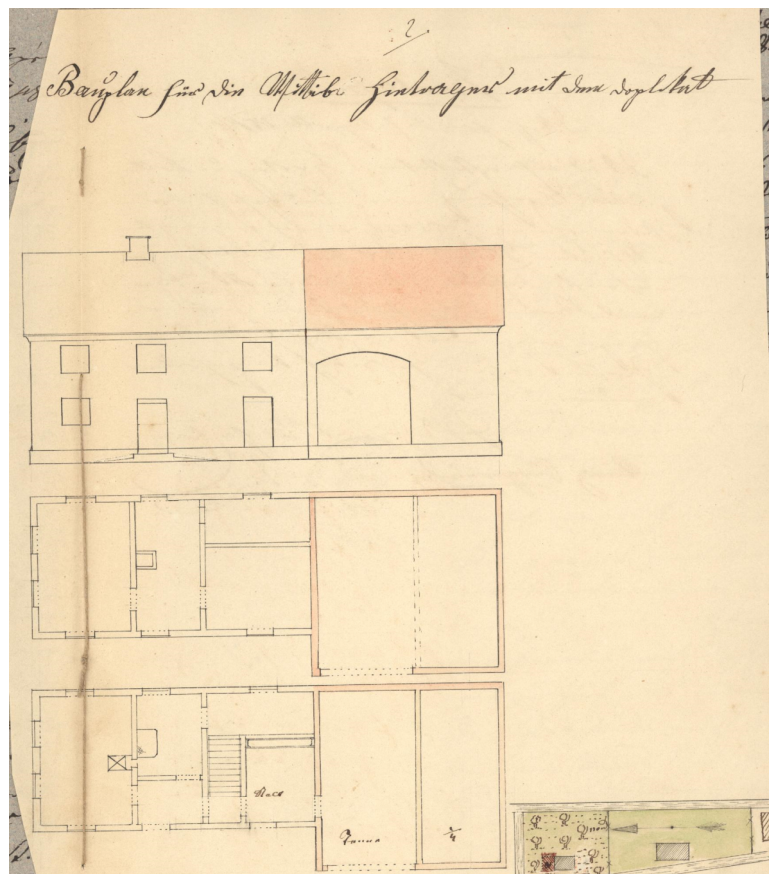
Der Küfermeister Joh. Nep. Hinträger stellt im Namen seiner Mutter Witwe Theres einen Bauantrag. Sie hat von Apotheker Böhm den Garten an der Heerdgasse (Kaiser-Karl-Str.) erworben und beabsichtigt das vorhandene Gartenhaus als Wohnhaus für sich und ihre Familie umbauen. Die Baukommission empfiehlt, das Gebäude vollständig abzureißen und auf der Seite der Kaiser-Karl-Str. zu erbauen, weil man hier in den nächsten Jahren eher eine Bauentwicklung sieht. Der Magistrat schließt sich mehrheitlich dieser Meinung an, obwohl Fr. Hinträger erklärt, ein vollkommener Neubau sei ihr zu kostspielig. Fr. Hinträger ändert daraufhin den Plan und verzichtet auf den Anbau eines Ökonomiebaus. Das ehem. Gartenhaus soll jetzt nur noch geringfügig vergrößert werden.



1848

A 121/H21

Joh. Nep. Hinträger beantragt im Namen seiner Mutter Theres den Anbau eines Stadeln an das Wohnhaus.
hiermit setzte Hinträger seinen ursprünglichen Willen zum Bau eines Ökonomiegebäudes doch noch durch



1855

A 261

Hinträger Relikten

1855

A 261

Schmid Anton und Johanna Wiedmann (Mieter?)

1856

A 121/H 27

Die *ledige und großjährige* Magdalena Hinträger beantragt, das mit ihren übrigen Geschwistern bewohnte Haus durch einen Anbau auf der Südseite zu erweitern.

ERROR: ioerror
OFFENDING COMMAND: image

STACK: